

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

113 (15.5.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition:
Tel. 481 Tel. 128
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

Volksfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Ged & Cie.,
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2-7 1/2 Uhr.

Zweites Blatt.

Aus dem Lande.

Kurtach.

Driskrankenkasse. Aus dem eben erschienenen Geschäftsbericht für 1911 geht hervor, daß sich die Ortskrankenkasse auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter entwickelt hat. Die durchschnittliche Mitgliederzahl betrug 2545 (1910: 2408).

In den letzten 5 Jahren, also seit 1907, sind die Ausgaben pro Kopf der Mitgliederzahl gestiegen: Für ärztliche Behandlung von 3,05 M. auf 3,82 M., für Krankengeld an Mitglieder von 8,22 M. auf 11,26 M., für Kur- und Verpflegungskosten von 6,89 M. auf 7,08 M., der Verwaltungsaufwand von 2,52 M. auf 4,45 M.

Das Vermögen beträgt einschließlich Betriebsfonds 69 055,57 M., am Reservefonds fehlen noch 15 248,12 M. In der nächste Woche stattfindenden Generalversammlung soll zur Einführung der Familienunterstützung Stellung genommen werden.

Kastatt.

Geschäftsbericht der Ortskrankenkasse für 1911. Wenn man zurückblickt auf das abgelaufene Jahr und die von ihm gebrachte Hilfe von Arbeit, so muß man sagen, es hat sich seinen Vorgängern nicht nur würdig angeschlossen, sondern sogar übertrifft. Durch das Ganze geht ein Zug der Weiterentwicklung, so ist z. B. der Mitgliederstand gestiegen; die durchschnittliche Mitgliederzahl beträgt 3573.

Der Mitgliederstand belief sich am Jahreschluss auf 3574. An Erkrankungsfällen sind zu verzeichnen: männliche Mitglieder 1098, weibliche Mitglieder 378, Wöchnerinnen 41. Sterbefälle: erwachsene männliche Mitglieder 12, weibliche Mitglieder 13, männliche Kinder 28, weibliche Kinder 18, zusammen 71.

Die Ausgaben für Familienversicherung betragen im Jahre 1911: für ärztliche Behandlung 6648,60 M., für Arznei und Heilmittel 346,08 M., für Krankengelder 394,99 M., für

Sterbegelder 1098,50 M. zusammen 14 263,32 M. Zur Deckung dieser Ausgaben wurden vom 1. Juli 1908 ab die Beiträge um 1/2 % erhöht.

Forst, 10. Mai. Unser friedlicher Ort besitzt einen Dorfpolizisten, der durch sein herrisches Tun und Treiben allgemeine Unzufriedenheit hier erregt und der deshalb verdient, einmal mit seinem Gebahren öffentlich kritisiert zu werden. Den erst im Späthjahr einrückenden Rekruten des hiesigen Orts suchte er jetzt schon durch seine Unteroffiziersmanieren Disziplin beizubringen. Die jungen Leute sahen am vorletzten Sonntag, Rekrutenlieder singend, in fröhlicher Stimmung im „Hirschen“ beisammen. Sie hatten zu ihrer gemüthlichen Zusammenkunft sich sogar die Erlaubnis des Bürgermeisters geholt und auch erhalten. Der Herrr Unteroffizier-Dorfpolizist verbot aber den jungen Leuten ganz energisch das Singen, einen der jungen Leute warf er sogar, getreu seinen preußischen Vorbildern von der Bank herunter und traktierte ihn so, daß der junge Mann das Bett hüten mußte.

Wir mißbilligen ganz entschieden die alte geplogene Art, wie sie hier in Forst und anderen Hardorten herrscht, daß die jungen Leute während der Zeit ihrer Aushebung und des Tages ihrer Einrückung zum Militär oft Abend für Abend Lieder singend bei ihren Vätern Bier sitzen und sich in Schulden stürzen, an denen der Mann noch zu zahlen hat, wenn er seine Militärdienst längst hinter sich hat. Aber trotzdem ist die Art und Weise, wie der Dorfpolizist, ein ehemaliger Marinegefehle, sich gegenüber den jungen Leuten benommen hat, entschieden zurückzuweisen. Sollte er wiederum derart die Grenzen seiner Machtbefugnisse überschreiten, so wird ein anderes Wörtchen mit ihm zu reden sein.

Wieslingen, 13. Mai. Gestern abend wollte der hiesige 26 Jahre alte Landwirt L. Treiber noch seinen schwer kranken Vater in Ebingen besuchen. Zur Einfahrt bediente sich Treiber eines geliebten Rades. In der Mitte zwischen Wieslingen und Ebingen kam ein Auto von Mannheim, mit welchem der Radfahrer auf noch nicht aufgeklärte Weise zusammenstieß. Treiber wurde der Schädel zertrümmert. Der Verunglückte hinterläßt Frau und ein Kind.

Wörach, 13. Mai. Aus Basel wird gemeldet: Gestern machten drei Boote des Rheinklubs Basel einen Ausflug nach dem Waldhaus. Auf dem Rückweg stieß ein mit 14 Mann besetztes Boot mit der Rheinfähre zusammen, wodurch das Boot zertrümmert wurde. Vier Personen erlitten in Folge des Unfalles. Die übrigen konnten gerettet werden.

Verbandstag der badischen Tierschutzvereine.

Sonntag vormittag fand in Karlsruhe die 15. Verbandversammlung der bad. Tierschutzvereine statt, zu welcher sich auch Vertreter der Stadt und der Regierung eingefunden hatten. Bei der Erstattung des Jahresberichts durch den Vorsitzenden machte dieser Mitteilung über die Erledigung der auf dem letzten Verbandstag beschlossenen Anträge, z. B. das Couppieren der Pferdeweise und den Vogelschutz. In der Diskussion bemerkte Ministerialrat v. Wilsleben, daß das Couppieren der Pferdeweise nicht direkt verboten werden könne, auch würde die Ausführung auf Grund der Gewerbeordnung jedem zuzusehen. — Der von Kassier Franz erhaltene Jahresbericht hallanziert in Einnahmen und Ausgaben mit 4667 M.

Zur Beratung standen sodann eine Reihe von Anträgen, die eingehende Besprechung und Erledigung fanden. Der Antrag des Tierschutzvereins Freiburg wünschte beim großh. Ministerium die Aenderung des Gesetzes zu beantragen, nach welchem auf Grund einer Entscheidung des Oberlandesgerichtes Hund, die zur Aufbewahrung und Verpflegung den Tierasylen übergeben werden, nach der Zeitdauer von vier Wochen nicht mehr erneut zu versteuern sind. Ein weiterer Antrag desselben Vereins ging dahin, beim großh. Ministerium zu erwirken, daß die bei den Schlachthofverwaltungen bei Schächtung

nach jüdischem Ritus für das Klein- und Großvieh gegebenen Bestimmungen auch auf die Schächtung des Geflügels ausgedehnt werden. Weitere Anträge des Tierschutzvereins Mannheim über die Abschaffung des jogen. Puffzigeis, des Tierschutzvereins Pforzheim betr. Verbot der Beförderung von Milchschweinen in Säcken und Bestrafung nicht allein des Fuhrmanns, sondern auch des Unternehmers wegen Tierquälerei bei Ueberlastung gaben zu beachtenswerten Ausführungen Anlaß. Es lag ferner vor ein Antrag des Vereins Karlsruhe, das Blatt „Der Tierfreund“ zum Verbandsorgan zu erklären. Bewilligt wurden 2 00 M. für den Vogelgeschüttskurs. Sämtliche Anträge wurden sodann dem Vorstand als Material zur weiteren Erledigung überwiesen.

Landwirtschaftliches.

Zur Förderung des Obstbaues. Auf Anregung der bad. Landwirtschaftskammer fand in der Generaldirektion der bad. Staatsbahnen eine Sitzung statt, in der über eisenbahnseitige Maßnahmen im Interesse unseres badischen Obstbaues beraten wurde. Die Unterlegen hierzu bildeten Erhebungen, die von der Landwirtschaftskammer in den Kreisen der Obstzüchter und Obsthändler vorher veranfaßt worden sind. Auf Grund des vorgetragenen Materials erklärte sich die gr. Generaldirektion in der entgegenkommendsten Weise bereit, nicht nur Verbesserungen in der Wagenstellung, sondern auch alle diejenigen Maßnahmen, die für eine Beschleunigung der Obsttransporte sowohl auf den eigenen Linien, wie auch auf jenen der Badischen Nebenbahnen und der aufzwickenden notwendig sind, zu veranlassen.

Bei der Wahl des Vorstandes erfolgte die einstimmige Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder mit dem verdienstvollen 1. Vorsitzenden Herrn Kaelein an der Spitze. Als Ort der nächsten Tagung wurde Baden-Baden bestimmt.

Kommunalpolitik.

Großzügige Verkehrsprojekte. Die Rheinhardtbahn-Gesellschaft beabsichtigt, um die beiden Industrieplätze Mannheim-Ludwigshafen ein großzügiges Korridorbahnnetz zu schaffen, in das auch die Städte der Vorderhardt, Frankental, Speyer, Neustadt außer Kirchheim einbezogen werden sollen. Im Verfolg dieser Bestrebungen hat sie bereits um eine Vorkonzession für die Linien Ogersheim-Frankental und Weinheim-Speyer nachgesucht. Sie ist auch mit der kgl. bayerischen Regierung wegen Abtretung der Lokalbahnlängen Neckenheim-Ludwigshafen und Frankental-Großkarlbach in Verbindung getreten, die Regierung hat aber diesbezügliche Verhandlungen abgelehnt. — Innerhalb der Gemarkung Mannheim wird das Straßenbahnnetz in diesem Jahre eine bedeutende Erweiterung erfahren. Außer der Strecke durch die Langen Kötter nach dem Greizerplatze, die bereits genehmigt ist, wird sich der Bürgerausfaß in seiner nächsten Sitzung mit der Fortsetzung des Geleises der Linie 7 (Salachhof) bis kurz vor den Sittenbahndamm, der das Baugelände von Neuföhrn abschließt, und der Föhrung einer Zweiglinie von der Kappelallee zum Rennplatze zu befassen haben. Die Kosten für Fortführung der Linie nach Neuföhrn betragen 205 200 M., jene für die Schleiße nach dem Rennplatze 33 000 M. Durch die Anlegung einer Umkehr wie am Hauptbahnhofe soll das Rangieren an dem Rennplatze und die damit verbundenen Mißstände beseitigt werden. Ferner sind im Projekte die Straßenbahnlinien nach Heinau und Schwellingen, sowie nach Sandhofen, dessen Einverleibung noch in diesem Jahre keine großen Schwierigkeiten mehr bieten dürfte, da die Verhandlungen zwischen dem Stadtrat und dem Gemeinderat zu einem beide Teile zufriedenstellenden Abschlusse gelangt sind.

Für Pfingsten

bieten Ihnen
Burchards Spezial-Abteilungen

Handschuhe und Strümpfe

durch wirklich nur erstklassige Qualitäten,
hervorragende Auswahl und
besonders billige Preise

günstigste Einkaufs-Gelegenheit!

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. — Telephon 2191.

Gelbes Pflanzenfett

(Margarine)

Pfd. 53 Pfg.

ist ein vollkommener Ersatz für das gegenwärtig so teure Schweinefett.

Ebenso empfiehlt

Durlacher Stolz

(Margarine)

Pfd. 85 Pfg.

Idealster Butterersatz.

Bucherer

in seinen sämtlichen Filialen. 7796

Ortskrankenkasse Bruchsal

General-Versammlung

Die statutengemäße ordentliche
findet am
Montag, d. 20. Mai 1912, abends 8 1/2 Uhr,
in der Aula des neuen Mädchenschulhauses statt
mit folgender

Tages-Ordnung:

- 1. Bericht über die Rechnung für das Jahr 1911.
2. Bericht über den derzeitigen Stand der Kasse.
3. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein, jedoch mit dem Bemerkten, daß nur die erwähnten Vertreter zur Generalversammlung stimmberechtigt sind.

Bruchsal, den 11. Mai 1912. 7627

Der Vorstand.



Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbrennerei:
LANDAUER & MACHOLL,
HEILBRONN.
Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

Schmoller's Extra-Preise

für

Spitzen Modewaren Waschstoffe.

7852

2. Deutscher Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein

Große Schauflüge

Karlsruhe (Großer Exercierplatz): Samstag, den 18., Sonntag, den 19. Mai, nachmittags. Sonntag früh Ausflug der 14 Teilnehmer am Zuverlässigkeitsflug.

Tageskarten: 1. Platz 3 M., 2. Platz 1.50 M., 3. Platz 0.50 M. Ab 4 Uhr: Militärkonzert. 7778 Restauration. Karlsruher Luftfahrt-Verein.

Telefon: Amt Karlsruhe Nr. 3279.

Telefon: Amt Durlach Nr. 32.



das beste moussierende

:: Apfelwein-Getränk. ::

Ueberall erhältlich.

Von 10 Flaschen ab direkter Versand frei Haus.
Preis der ca. $\frac{1}{1}$ Liter-Flasche 20 Pfennig } ohne Glas
" " " $\frac{1}{2}$ " " 12 " }
Brauerei Eglau, Durlach.

Bruchsal

Peter Schwaderlapp & Co

Friedrichstr. 35

Special-Confectionshaus

Tier oder Pflanze?

Die meisten Speisefette sind tierischen Ursprungs und stellen ein Gemisch verschiedener Tierfette dar.

Palmin ist ein absolut reines Pflanzenfett, das keinerlei fremde Bestandteile aufweist.

Sollte man es nicht schon aus hygienischen Gründen vorziehen? —

Generalvertretung v. Sager, Adolf Auel, Straßburg i. E., Kronenburgerring 14.

Lehrlinge

und zwar:

7770

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 8 Gärtner, | 3 Holzbreher, |
| 1 Steinbildhauer, | 1 Küfer, |
| 1 Goldarbeiter, | 2 Bürstenmacher, |
| 18 Schmiede, | 1 Holzbergolber, |
| 12 Bauhölzer, | 30 Bäcker, |
| 4 Maschinenschlosser, | 20 Metzger, |
| 2 Maschinenteilmacher, | 8 Schneider, |
| 12 Blech- und Installateure, | 10 Schuhmacher, |
| 2 Metall- und Glodengießer, | 18 Friseur, |
| 1 Eisenzieher-Handformer, | 22 Maler und Linder, |
| 6 Wagner, | 2 Radierer, |
| 3 Sieb- und Drahtflechter, | 9 Glaser, |
| 2 Uhrmacher und Goldarbeiter, | 2 Zimmerleute, |
| 2 Zahntechniker, | 1 Kaminseger, |
| 1 Färber, | 1 Photograph, |
| 7 Buchbinder, | 2 Kaufleute, |
| 17 Polsterer und Dekorateurs, | 1 Kaufmann f. Delikatessen, |
| 1 Sattler und Tapezier, | 1 Bureaugehilfe (Anwalt), |
| 3 Zimmerapeziere, | 1 Bureaugehilfe (Architekt), |
| 1 Sädler und Bandagist, | 1 Bureaugehilfe (techn. Bureau), |
| 1 Posamentier auf Militärartill., | 2 Kellner, |
| 20 Bau- und Möbelschreiner, | 2 Köche, |
| 1 Möbelschreiner, | 2 Hafner (Formen), |
| 2 Polsterer und Beizer, | 1 Chemigraph. (Altschneefabrik), |

finden hier und auswärts mit Kost und Wohnung oder ohne Kost und Wohnung, aber gegen sofortige Vergütung Lehrstellen. Anmeldungen sind baldmöglichst erbeten an das

Städtische Arbeitsamt Karlsruhe

Jähringerstraße Nr. 100.

Telephon Nr. 629.

Wir vermitteln unentgeltlich für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.), gelehrte und ungelehrte Arbeiter jeder Art; für den Haushalt:

Dienstboten und sonstige Hausangestellte; für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe: jegliches Personal, insbesondere:

Kellner, Köche, Hotelbiener, Hausburichen, Büffeldamen, Kellnerinnen etc.

Städtisches Arbeitsamt

Karlsruhe.

Telephon Nr. 629.

Geschäftszeit von 8—12 und 2—6 bezw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10—12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Carl König

Dentist.

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.

Telephon 2451.

Künstliche Zähne, Plombieren, Zahnziehen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen. Es ist daher im Haushalt

unentbehrlich

Handwerkzeug für Viehner
Todesfall billig zu verkaufen.
Marktstr. 1, 1. Stod.

Kinderwagen u. ein Fahrrad
gut erhalten, sehr billig zu verk.
Augartenstr. 15, StbS. links.

Bucherer

empfiehlt in seinen sämtlichen Filialen einen guten kräftigen

Weisswein

(Panades)

Literfl. 70 Pfg.

Flaschenpfand 15 Pfg.

Weißwein

Frankweiler

Literfl. 90 Pfg.

Flaschenpfand 15 Pfg.

Rotwein

(Alicante)

Literfl. 70 Pfg.

Flaschenpfand 15 Pfg.

französischen Bordeaux

(Chateau Beaulieu)

Fl. m. Glas 1 Mk.

unter Garantie f. natur-reine Produkte.

Möbel

kauft man in großer Auswahl äußerst vorteilhaft bei

Jos. Kirmann

Herrenstr. 40.

Verkaufe fortwährend gut erhalt. Herren- und Frauen-Kleider, gut gemachte Schuhe, Stiefel in eigener Schuhmacher-Werkstatt.

Frau Streckfuß Durlacher-straße 79.

Kartoffeln

vorzügliche gelbe

Speise-

Kartoffeln

per Ztr. M. 4.50

7850 empfiehlt

Bucherer

Jähringerstraße 42.

Telephon 392.